

## **Tschagguns, Ortsteil Latschau, Österreich, Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Erzherzogtum Österreich / katholisch.

Heute ist Latschau ein Ortsteil der Gemeinde Tschagguns,  
Bezirk Bludenz, Bundesland Vorarlberg, Republik Österreich.

***Aus Latschau:***

***Zwei Frauen.***

***Eine Frau wurde hingerichtet.***

- 1604 die Frau von Georg Gannall / aus Latschau. Unbekannt  
Verdacht der Hexerei.  
Beide Eheleute Gannall standen bereits längere Zeit im Ruf  
der Hexerei.  
Aufgrund der Verbrennung der Wilhelmin (aus Dalaas)  
im Jahr 1586 floh die Gannallin aus dem Land.  
Ihr schlechter Ruf und die Flucht im Jahr 1586 reichten  
als Indizien für die Verfahrenseinleitung und Inhaftierung  
im Jahr 1604.  
Der Ausgang des Verfahrens ist unbekannt.  
(Tschaikner, Manfred: Damit das Böse,  
S. 76, 199, 203, 232)
- 1604 Dorothea (Deli) Glawottin / aus Latschau / Hinrichtung  
Tochter eines Spielmannes.  
Verdacht der Hexerei.  
Bereits Jahre vor dem Verfahren besuchte die Beschuldigte  
an einem Dreifaltigkeitssonntag nicht die Messe,  
sondern tanzte mit anderen Frauen an einem unwirtlichen Ort  
um einen Stein herum.  
Dabei sah sie ein Dorfbewohner und der Vorfall  
wurde aktenkundig.  
Im Jahr 1604 unterlag die Beschuldigte der Folter.  
Sie legte ein Geständnis ab.  
Die gesellige Tanzabende im Vaterhaus gab sie als Verführung  
zum Teufelswerk an.  
Das Gericht fällte ein Todesurteil.  
(Tschaikner, Manfred: Damit das Böse,  
S. 76f., 203)

### Quelle:

- Tschaikner, Manfred:  
„Damit das Böse ausgerottet werde“  
Hexenverfolgungen in Vorarlberg im 16. und 17. Jahrhundert  
(Studien zur Geschichte und Gesellschaft Vorarlbergs 11)  
Vorarlberger Autorengesellschaft,  
Bregenz 1992

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.  
Kirchstraße 11  
99897 Tambach-Dietharz  
Telefon: 036252 / 31974  
E-Mail: [bdireske56@gmail.com](mailto:bdireske56@gmail.com)